

Über die AutorInnen

Amacker, Michèle, Diplomassistentin (lic. phil.) an der Universität Fribourg/Schweiz, Bereich Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit. Arbeitsschwerpunkte: Soziale Ungleichheit, Prekarität, Gender, qualitative Methoden der Sozialforschung.

Eggers, Anna, Promotion in Berlin und Rom „Zur Bedeutung von Familie und Bevölkerung in der De-/Legitimierung neuer Reproduktionstechnologien in Italien zwischen 1970 und 2010“. Arbeitsschwerpunkte: Neue Reproduktionstechnologien, Feministische Theorie in Italien.

Gippert, Markus, Diplom-Pädagoge, arbeitet und promoviert an der Bergischen Universität Wuppertal/ Bereich Erziehungswissenschaft. Arbeitsschwerpunkte: Historische Jugend- und Bildungsforschung, Gender Studies.

Glammeier, Sandra, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung, Gewalt im Geschlechterverhältnis, Anerkennung, Behinderung, (Weiter)Bildung, Beratung, Professions- und Evaluationsforschung, qualitative Forschungsmethoden.

Glaser, Edith, Prof. Dr., Professorin für Historische Bildungsforschung an der Universität Kassel. Arbeitsschwerpunkte: Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und Bildungsberatung in historischer Perspektive, Pädagogisch-historische Frauen- und Geschlechterforschung.

Grubert, Saskia, Master of Education in Sonderpädagogik und Geschichte, derzeit als Lehrkraft an einer Brandenburger Förderschule tätig. Arbeitsschwerpunkte: Disability Studies und Genderstudies mit Schwerpunkt Intersektionalität.

Haupt, Selma, Diplom-Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bergischen Universität Wuppertal. Arbeitsschwerpunkte: Bildungstheorie, Historische Bildungsforschung, Postkoloniale Theorie.

Heimann, Regina, Dr. phil., Diplom-Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Weiterbildenden Studium FrauenStudien an der Universität Bielefeld. Forschungsschwerpunkte: Habitus und Feldanalyse, Habitus in der Bildungsberatung, geschlechtersensible Bildungsprozesse im Kontext von work-life-balance, Lebenslanges Lernen.

Iller, Carola, apl. Prof., Dr. phil., Diplom-Pädagogin, außerplanmäßige Professorin am Institut für Bildungswissenschaft, Arbeitseinheit Weiterbildung und Beratung, der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Forschungs- und Lehrtätigkeit zu den Schwerpunkten: Bildung und Kompetenzentwicklung im Lebenslauf, Bildungsbeteiligung und Partizipation, Institutionen der Erwachsenenbildung.

Ley, Michael, Dipl.-Psych., Professor für Organisationspsychologie (FH) und Geschäftsführer des Instituts für Qualitative Bildungsforschung (IQ Bildung). Untersuchungen und Publikationen zur Psychologie des Unterrichtens und Erziehens, zur Studien- und Hochschulforschung sowie zur Psychologie von Kindheit und Familie.

Litau, John, Diplom-Pädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen/Institut für Erziehungswissenschaft und Universität Frankfurt am Main/FB Erziehungswissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Jugendforschung, Alkoholforschung, Übergangsforschung.

Moser, Vera, Prof. Dr., Professorin für Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allgemeine Rehabilitationspädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin/Institut für Rehabilitationswissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Historische Entwicklung der Rehabilitationspädagogik, Theoriebildung der Rehabilitationspädagogik, Professionsforschung: Pädagogisches Handeln in Inklusiven Settings, Organisationsentwicklung „Inklusion“, Geschlechterforschung.

Nickel, Hildegard Maria, Prof. Dr., Professorin für Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse, gesellschaftliche und betriebliche Transformationsprozesse, betriebliche Organisationen im Post-Fordismus und Gleichstellungspolitik.

Nikodem, Claudia, Dr.phil., Universität Köln, Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Intersektionalität und Schule, Geschlecht und Gewalt, Sexualisierte Gewalt.

Ott, Marion, Dr., Diplom-Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Kindheitsforschung und Genderforschung im Bereich Soziale Arbeit, Praktiken in der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik, Verbindung von Diskurs-/Machtanalyse und Ethnographie.

Pichler, Barbara, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ, seit 2012 Lehrgangsleiterin für Gerontologie am Ausbildungszentrum des Roten Kreuzes in Wien, von 2004 bis 2011 Universitätsassistentin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte: Kritische Alter(n)sforschung, Alter und Geschlecht, Alter in der Sozialpädagogik, Feministische Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung in der Altenpflege.

Rendtorff, Barbara, Prof. Dr. phil., Professorin für Schulpädagogik und Geschlechterforschung an der Universität Paderborn. Arbeitsschwerpunkte: Theorie von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen, Tradierungswege von Geschlechtervorstellungen in pädagogischen Kontexten.

Schmitz, Sigrid, Prof. Dr., Professorin für Gender-Studies an der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte: Gender, Hirnforschung und Neurotechnologien, transdisziplinäre Körperdiskurse und Embodiment, Gender und e-learning, feministische Epistemologien.

Seehaus, Rhea, Diplom-Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Gender- und Forschungszentrum der hessischen Hochschulen/Fachhochschule Frankfurt. Promotionsprojekt an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Kindheitsforschung, Genderforschung und Ethnographie.

Stauber, Barbara, Prof. Dr., Professorin für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen/Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Sozialpädagogik. Arbeitsschwerpunkte: biographische Übergangsforschung, Gender und Diversität, Jugendkulturen.

Thon, Christine, Dr. phil., Juniorprofessorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung an der Universität Flensburg. Arbeitsschwerpunkte: qualitativ-empirische Geschlechterforschung, Bildung und (Geschlechter-)Politik, erziehungswissenschaftliche Subjektkonzeptionen.

Toppe, Sabine, Prof. Dr., Alice Salomon Hochschule Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit, Armut und Sozialer Aus-

schluss, Kindheit und Familie, Gender und Soziale Arbeit, Bildungs- und Erziehungsprozesse im Lebenslauf, Jugendhilfe und Schule.

Wienberg, Jana, Diplom-Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Promoviert im interdisziplinären Forschungsprojekt des Marsilius-Kollegs „Perspectives of Ageing in the Process of Social and Cultural Change“ zum Thema „Die protektive Funktion von Bildung für gesundes Altern“. Forschungsschwerpunkte: Bildung in der zweiten Lebenshälfte, Altern und Gesundheit, Bildungsbeteiligung und Partizipation, Kompetenz- und Autonomieerhalt im Alter.